

MUSIKALISCHE BILDUNG

*vernetzt
gestalten*

**AGMÖ
Thementag**

Pädagogische
Hochschule Salzburg
Stefan Zweig

**22. Februar
2025**

Anmeldung ab November
auf www.agmoe.at



AGMÖ Thementag

MUSIKALISCHE BILDUNG vernetzt gestalten

Die AGMÖ veranstaltet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Stefan Zweig, dem Mozarteum und der Bildungsdirektion Salzburg am **Samstag, 22. Februar 2025, von 10:00 - 18:00 Uhr** einen Fortbildungstag zu aktuellen Themen musikalischer Bildung.

Musikalische Bildung ist vielfältig und individuell. Als wesentlicher Teil des allgemeinen Bildungsauftrags überschreitet sie auch institutionelle Grenzen: Schulen, Musikschulen, Hochschulen, Universitäten, Vereine und viele mehr bieten musikalische Bildungserfahrungen in verschiedensten Formen.

Vorbereitet sind ein **anregender Impulsvortrag**, **kreative Workshops** sowie ein **Round Table** zu den aktuellen Herausforderungen in der musikalischen Bildung. Der Fortbildungstag richtet sich an **Lehrende und Studierende aller Bildungsbereiche**.

Ort: Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig
Akademiestraße 23-25, 5020 Salzburg

Tagungsgebühr: € 40,- bzw. € 20,- für AGMÖ-Mitglieder
Die Tagungsgebühr wird vor Ort eingehoben.
Ein Beitritt zur AGMÖ ist dort möglich.

Anmeldung: <https://www.agmoe.at/salzburg-25.html>

Auf der AGMÖ-Homepage finden Sie auch den vorläufigen Zeitplan und das geplante Programm.



AGMÖ-Thementag Salzburg '25

Vorläufiger Zeitplan und Programm

09.30 – 10.00 Uhr: Ankommen

10.00 – 10.30 Uhr: Eröffnung und Kurzvortrag Michael Huber

10.30 – 12.00 Uhr: Workshops 1. Block

12.00 – 13.00 Uhr: Mittagspause (mit kleinem Imbiss)

13.00 – 14.00 Uhr: Round Table (zu den Herausforderungen für die Musikpädagogik
in der aktuellen gesellschaftspolitischen Situation)

14.15 – 15.45 Uhr: Workshops 2. Block

15.45 – 16.15 Uhr: Kaffeepause

16.15 – 17.45 Uhr: Workshops 3. Block

1. Workshop-Block:

Angela Nassall: Klingende Klasse

Rodrigo Fernandez: Rhythmus erleben – Musik mit allen Sinnen

Fritz Höfer: Klassik-Hits der Musikgeschichte, aufbereitet für das Klassenmusizieren
in der Sekundarstufe

2. Workshop-Block:

Patricia Gallob: Begegnung in Bewegung mit Körper und Stimme

Verena Unterguggenberger: GANZ in der Musik – Wege der Musikvermittlung im
interdisziplinären Kontext

Brigitte Schmaus: Musikunterricht in bilingual geführten Klassen

3. Workshop-Block:

Paul Hönigschnabl / Marko Scholz: Singen in der Schule!

Angela Nassall: Klingende Klasse (Wh.)

Bernhofer / Wieland / Pölzleithner: Cult-Spot-App

Bei großem Interesse werden einzelne Workshops doppelt angeboten.

Änderungen sind möglich!

Workshop – Kurzbeschreibungen:

Angela Nassall: Klingende Klasse

Das KliKla soll die Lehrenden an den Volksschulen befähigen musikalische Basisarbeit zu leisten, welche sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder auswirkt. Das Entdecken der eigenen Musikalität fördert einerseits die individuelle Kreativität, als auch ein gelingendes Miteinander im Klassenverband. Durch Bewegung, Sprache, Singen, Bodypercussion und elementares Instrumentalspiel wird das Lernen als ganzheitlicher Prozess erfahren. Dieser Ansatz kann im besten Fall auf alle anderen Lehrplan-relevanten Themen ausgeweitet werden. Im Workshop wird ein Überblick über essenzielle Themenbereiche für den Musikunterricht an der VS gegeben. Aus allen Bereichen werden Praxisbeispiele vorgestellt.

Patricia Gallob: Begegnung in Bewegung mit Körper und Stimme

Musik- und Bewegungspädagogik in Verbindung mit Rhythmik „vernetzt.gestalten“ vereint vieles was Kreativität anregt, die Gehirnwindungen ölt, die Ausdrucksmöglichkeiten auf allen Ebenen verfeinert, die Kommunikation belebt, den Körper spüren lässt. Raum- und Kreiswege, Bodysounds, Präsent-Sein, Stimme, Begegnung in Bewegung kommen lassen, Klangerzeugung, Aufmerksamkeitsspiele und Improvisationen mit dem eigenen Körper sowie spielerisch mit den Parametern Raum, Zeit und Dynamik umgehen und mit der Gruppe in Kontakt kommen. Ein Workshop für alle, die sich selbst eine erfrischende Erfahrung gönnen wollen, aber auch für jene, die neue Anregungen für ihren Unterricht suchen.

Rodrigo Fernandez: Rhythmus erleben - Musik mit allen Sinnen

Hier dreht sich alles um das „Begreifen“ von Rhythmus - und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Mit Hilfe von Reissäckchen wird die Welt des Rhythmus auf eine ganzheitliche Weise entdeckt, bei der nicht nur die Ohren, sondern auch die Hände und der Körper gefragt sind. Im Laufe des Workshops gibt es die Gelegenheit, ein Lied zu lernen, das zusammen gesungen und mit verschiedenen Orff-Instrumenten begleitet wird.

Verena Elisabeth Unterguggenberger: GANZ in der Musik © – Wege der Musikvermittlung im interdisziplinären Kontext

GANZ in der Musik © ist eine auf Musikkunde basierende Methode für den Musikunterricht: Wer Kunde von der Musik hat, kann die Musik machen. Diese Methode bietet Schüler:innen die Möglichkeit, sofort selbst tätig zu werden und sich zu kompetenzorientierten Musiker:innen und Sänger:innen zu entwickeln. Musikkunde ist die Basis jedes musikalischen Ausdrucks. Im Workshop werden die Grundgedanken der Methode von *Grundschlag-Takt-Rhythmus* und *Relativer Solmisation* mit anschaulichen Beispielen sofort erprobt und umgesetzt. Beispiele aus der Praxis in Filmen und Bildern untermauern die aktuelle Arbeit.

Paul Hönigschnabl / Marko Scholz: Singen in der Schule!

Der Workshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen in der Grundschule und der Musikschule. Gezeigt wird, dass Singen unter allen Rahmenbedingungen nicht nur möglich sondern vielmehr selbstverständlich sein soll. Den richtigen „Dreh“ geben wir Ihnen mit!

Fritz Höfer: Klassik-Hits der Musikgeschichte aufbereitet für das Klassenmusizieren in der Sekundarstufe

Die Vermittlung einer lebendigen Musikgeschichte im Musikunterricht erfordert praxisnahe Hör- und Musiziererfahrungen, die über reines Faktenwissen hinausgehen. Schulbücher und Fachliteratur konzentrieren sich jedoch häufig auf die bloße Vermittlung historischer Daten

und Stilmerkmale einzelner Epochen. In diesem Kurs laden wir zu einer musikalischen Reise durch die Epochen ein, unterstützt durch speziell für das Klassenmusizieren konzipierte Arrangements. Diese Arrangements sind bewusst niedrigschwellig gestaltet und daher optimal für den Einsatz in regulären Schulklassen geeignet. Um eine direkte Verbindung zur musikalischen Lebenswelt der Schüler:innen herzustellen, kombinieren die Stücke oft klassische Melodien mit populären Stilelementen. Zusätzlich lernen die Teilnehmer:innen Apps und Online-Plattformen kennen, die den Musikunterricht durch moderne, digitale Ansätze bereichern.

Brigitte Schmaus: Musikunterricht in bilingual geführten Klassen – wieviel Fremdsprache benötigen wir im Musikunterricht?

Der Workshop zeigt in exemplarischen Unterrichtssequenzen „zum Mitmachen“, welche Handlungsebenen (mit jeweils unterschiedlichen Anforderungen an die Sprachkenntnisse des Lehrenden) im bilingualen Unterricht zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird auf das Thema fremdsprachiges Unterrichtsmaterial und „useful phrases“ zur Unterrichtsorganisation eingegangen.

Bernhofer / Wieland / Pölzleithner: Cult-Spot-App

Im Workshop lernen die Teilnehmer:innen die kostenlose Smartphone-App „cult.spot“ der Universität Mozarteum Salzburg kennen, die speziell für Schulklassen der Sekundarstufen 1 und 2 konzipiert ist. Sie ermöglicht es, auf interaktive und spielerische Weise die Salzburger Altstadt mit ihren (musik-)historisch relevanten Orten zu entdecken und besser kennenzulernen.

Die Schüler:innen werden durch die Altstadt gelockt, um von einem „Hotspot“ zum nächsten zu gelangen und dort Wissenswertes und vor allem Hörbares der dort entstandenen Musik oder eines musikalischen Zusammenhanges zu entdecken. Dabei setzen sie sich interaktiv und spielerisch nicht nur mit dem Ort, sondern auch mit der Musik auseinander. Im Sinne des Storytellings begleitet ein Chatbot – ein jugendlich-frecher Erzähler – die Kinder und Jugendlichen, er „unterhält“ sich mit ihnen. Gamification-Elemente ermöglichen das spielerische Entdecken auf der digitalen Musik-Stadtkarte. Das Sammeln von Punkten bei jedem Hotspot bietet einen zusätzlichen Anreiz.

Bitte bringen Sie Ihr Smartphone und Kopfhörer zum Workshop mit.

Die Kurzbiografien folgen in Kürze.